

Kabarett-Abend: Pfeffermühle gastiert in Binz

Binz – Lachsälven und Schenkelpföcker sind garantiert: Die Leipziger Pfeffermühle ist mit einem neuen Programm auf Rügen zu Gast. „Lügen, so wahr mir Gott helfe“ ist die Maxime der Pfeffermühle, die am heutigen Mittwoch von 20 Uhr an im Binzer Haus des Gastes auf der Bühne stehen. Sie greifen auf, was statistisch bewiesen ist: Jeder Mensch lügt bis zu 200 Mal am Tag. Aber was bedeuten schon Statistiken. Mit einer Statistik kann man alles beweisen, nur nicht die Wahrheit. Sagt der Volksmund. Und der hat meistens Recht. Denn: „Allermanns Wort lügt selten.“ Sagt ein altes Sprichwort. Doch selbst Sprichwörter widersprechen sich mitunter.

Grund genug für das Kabarett, sich erneut auf die Suche zu begeben. Die breite und stinkende Spur der Lüge ist schnell gefunden, sie führt mitten hinein ins pralle Leben. Aber wo versteckt sich die scheue Wahrheit? Um sie aufzuspüren, bleibt kein Thema ausgespart, kein Tabu ungebrochen, kein Auge trocken. Ob Pflegenotstand, Bundeswehr-Dilemma, Wohlstandsschere, Flüchtlings-Problematik oder das alltägliche menschliche Mit- und Gegeneinander – die aktuellen Nachrichten entwickeln sich auf der Kabarettbühne zum absurden Theater.

● **Kabarett-Abend** mit der Pfeffermühle am 20. Mai ab 20 Uhr in Binzer Haus des Gastes (Heinrich-Heine-Straße 7); Eintritt: 18 Euro mit Kurkarte, 22 Euro ohne; Kartenvorverkauf: ☎ 03 83 93/14 81 48

Asta-Nielsen-Haus mit eigener Internet-Seite

Hiddensee – Das wiedereröffnete Asta-Nielsen-Haus in Vitte auf der Insel Hiddensee wird nunmehr auch auf einer eigenen Internetseite im weltweiten Datennetz präsentiert. Unter www.asta-nielsen-haus.de erfährt der Nutzer etwas zur Geschichte des Hauses, zum Trauraum unter dem Dach und zu Veranstaltungen im denkmalgeschützten Gebäude. Außerdem können sich Interessenten im Gästebuch verewigen. Das einstige Sommerhaus der dänischen Stummfilmschauspielerin Asta Nielsen (1881 – 1972) hat der gemeindeeigene Hafen- und Kurbetrieb für mehr als 400 000 Euro saniert lassen. Informiert wird im „Karusel“ über das Leben der Nielsen sowie über den Architekten Max Taut (1884 – 1967), der dieses und noch drei andere Häuser auf Hiddensee hat bauen lassen. *cmh*
● www.asta-nielsen-haus.de

Träumen erlaubt: Mädchen und Jungen reden über ihr Bergen

Die Stadtverwaltung wollte von Schülern wissen, was sie in der Stadt verändern möchten. Die Ergebnisse sollen in das nächste Stadtentwicklungskonzept einfließen.

Von Maik Trettin

Bergen – Was sie in Bergen vermissen? Die Mädchen und Jungen der 6. Klasse der Regionalen Schule am grünen Berg brauchen nicht lange nachzudenken: „Starbucks“, rufen sie aufgeregt durcheinander. So eine Filiale der US-amerikanischen Kaffeehauskette wünschten sie sich für ihre Stadt – und noch vieles mehr.

Beim Tag der offenen Baustelle in ihrer künftigen Aula durften sie von einem „schöneren Bergen“ träumen. Stefanie Burgstaller und ihre Kollegen vom Berliner Büro „die raumplaner“ haben im Auftrag der Stadt die jungen Leute nach ihren Meinungen zur Entwicklung der einstigen Kreisstadt befragt. Die Ergebnisse sollen in der Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, an dem die Städteplaner derzeit gemeinsam mit den Bergern arbeiten, einfließen.

Vieles wird dabei sicherlich ein Wunsch bleiben. Im Gegensatz zu vielen Erwachsenen sind die jüngeren Bewohner der Meinung, dass ihre Stadt noch jede Menge Läden und Einkaufszentren verträgt. Vor allem Filialen der großen Konzernketten vermissen die Schüler. Neben Starbucks, einem Sandwich-Imbiss von Subway oder einem Schnellrestaurant von McDonalds könnten sie sich auch einen Media-Markt, H&M oder andere Bekleidungsgeschäfte in der Stadt vorstellen. Vor allem die Mädchen schwärmen von dem Drogeriediscounter „dm“, der in den Seiffertischen Höfen an der Bahnhofstraße eröffnete und für sie ein beliebter Konsum-Tempel ist.

Diese Fokussierung auf das Einkaufen sei in diesem Alter nicht ungewöhnlich. „Das bekommen wir fast überall von den jungen Leuten zu hören“, sagt Stefanie Burgstaller. Für die Grundschüler, die sie und ihre Kollegen befragt hatten, stand ein Spielzeugladen ganz oben auf der Wunschliste. Doch die jungen Leute sehen auch Probleme, die manch Erwachsener gar nicht mehr registriert. Marvin zum Beispiel ärgert sich über die Ruine der Nerzfarm am Ortseingang. „Das sieht nicht schön aus und ist auch noch gefährlich“, sagt der Schüler. Einen Spielplatz könnten sich die Kinder dort vorstellen. Oder ein Tierheim. „Das in Tilzow ist viel



Schüler der 6. Klasse der Regionalen Schule am grünen Berg in Bergen diskutieren zusammen mit Stefanie Burgstaller über die möglichen Zukunftspläne für ihre Stadt. Foto: Maik Trettin

zu klein und müsste erweitert werden“, wissen sie. Tieren sollte ohnehin mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Die Grundschüler sähen gern einen Tierpark in der Stadt, die größeren Mädchen einen Reiterhof, den sie zu Fuß erreichen können. „Es gibt in der Stadt keine Pferde“, bedauert Scarlett. Dafür im Rotensee einen Teich, auf dem ein paar Enten schwimmen. Aber sowohl der Park als auch der Teich seien zu ungepflegt. Auch die Mädchen und Jungen der 8. Klasse der Regionalen Schule am Rugard wünschen sich mehr Sauberkeit in der Stadt. „Es gibt viele unschöne Graffiti“, fasst

Lisa eines der Ergebnisse der Gesprächsrunde mit ihren Mitschülern zusammen. Die möchten außerdem, dass die Wege im Kletterwald wieder instandgesetzt und in der Stadt Grünflächen geschaffen werden, die man auch betreten kann. Schon öfter wurden sie von einer älteren Frau angemeckert, erinnern sich die Kinder an mehrere unschöne Situationen.

Die erleben sie auch im Straßenverkehr. Das kleinste Problem ist vielleicht noch, dass das Werbeschild am Rewe-Markt die Ausfahrt auf die Bahnhofstraße verdeckt. Dass ausgerechnet von der Rettungswache in der Raddasstraße die Fahrbahn so holprig ist, dass die Kranken- und Notarztwagen ausgebremst werden, will den Rugard-Schülern nicht in den Kopf.

Und Amy, die jeden Morgen von Bergen-Süd nach Rotensee zur Schule muss, ärgert sich, dass sie und andere Fußgänger an der Tilzower Kreuzung so lange warten müssen, bis die Ampel auf Grün springt. Bergens Bauamtsleiter Rainer Starke hat aufmerksam zugehört, was sich die junge Generation für ihre Stadt wünscht. Was davon umgesetzt wird und wann, bleibt abzuwarten. Klassenlehrerin Kristina Ponsa von der Regionalen Schule am grünen Berg rät ihren Schützlingen, gut nachzudenken und sich zu gedulden. Viele der jetzt geäußerten Wünsche seien gar nicht so schnell zu realisieren. „Bis dahin seid ihr schon längst erwachsen. Es geht darum, was ihr euch mal für eure Kinder wünscht.“
● **Info:** www.stadtingesprach.de

IN KÜRZE

Bingo-Nachmittag im Waldhotel

Sellin – Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Sellin lädt heute zu einem Bingo-Nachmittag ein. Interessierte Senioren sollten sich dazu um 14.30 Uhr im Waldhotel einfinden. Außerdem werden die Teilnehmer an der Fahrt nach Gelbensande gebeten, den Reisebetrag mitzubringen.

Schmuck wird selbst gestaltet

Binz – Kreativität ist am heutigen Mittwoch in Binz gefragt. Im Haus des Gastes können sich Interessenten von 10 Uhr an aus verschiedenen Steinen ihren eigenen Schmuck (Ketten, Armbänder, Ohrringe) gestalten.
● **Schmuckgestaltung** am 20. Mai ab 10 Uhr im Haus des Gastes Binz, Heinrich-Heine-Straße 7, Eintritt frei

Robbenwanderung von Sellin aus

Sellin – An einer Robbenwanderung können Interessenten am heutigen Mittwoch von Sellin aus teilnehmen. Die etwa dreistündige Tour wird um 14 Uhr vor der Kurverwaltung in der Warmbadstraße des Ostseebades gestartet. Ziel sind die historischen Liegeplätze der Robben. Während der geführten Wanderung erfahren die Teilnehmer Spannendes aus dem Leben dieser Tiere.
● **Robbenwanderung** am 20. Mai ab 14 Uhr, Kurverwaltung Sellin, Warmbadstraße 4, Kosten: mit Kurkarte drei Euro, ohne fünf Euro

— WIR GRATULIEREN —

zum heutigen Geburtstag
BERGEN» Helga Krause (78), Johannes Schläger (76), Wilhelm Schoeps (74)
BINZ» Ingeborg Lorenz (88), Frieda Wittmüß (83), Edith Morscheck (83), Karin Jurk (75)
GINGST» Helga Prelipschan (82), Helga Wilde (77), Heidi Brzozowski (71)
GLOWE» Ursula Berwing (85)
GÖHREN» Horst Grau (78)
GÜSTELITZ» Karin Ernst (75), Marliese Pankonin (74)
KLEIN ZICKER» Helma Dieckmann (76)
LAUTERBACH» Irma Trautmann (82)
LOHME» Dietrich Meyer (79)
NEUENKIRCHEN» Hannelore Schauer (71)
NEUKAMP» Hans Müller (77)
POTBUS» Eckhardt Kohls (75)
RAMBIN» Irmgard Nafe (75), Ingrid Montazer (72)
SASSNITZ» Ingeborg Pankow (83), Sabine Schlüter (75), Hannelore Wasentz (73)
SCHAPRODE» Klaus Gau (73)
SELLIN» Waltraut Peltzer (81), Anneliese Ohlrich (79)
WIEK» Günter Dachs (82)

Anzeigen

www.dgzs.de PKW-Verkauf
www.auto-eggert.com

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie folgende Prospekte heute in Ihrer OSTSEE-ZEITUNG

KARSTADT
in der Ausgabe Wismar

SMART-TV smart SPARSCHWEIN
Media Markt
in den Ausgaben Rostock und Bad Doberan und teilweise in den Ausgaben Grimmen, Ribnitz-Damgarten, Rügen und Stralsund

Kaufhaus STOLZ
in den Ausgaben Ribnitz, Stralsund und teilweise in der Ausgabe Rostock

Möbel Höffner
in den Ausgaben Wismar, Rügen, Greifswald und Grimmen

Kaufhof
in der Ausgabe Rostock

BSB Media
teilweise in der Ausgabe Rostock

(außer Postversand)

FÜR SIE DIENSTBEREIT

<p>Störungsaufnahme Erdgas</p> <p>EWE Netz GmbH 0 38 38/80 09 90 und 08 00/0 50 05 05</p> <p>Kfz-Sachverständige</p> <p>SV/GA-Büro Nowojcki, Binz, 24 h 01 74/4 81 09 22</p> <p>Fahrdienst / Krankentransporte</p> <p>Krankenfahrtdienst Ostseeküste 0 38 38/40 40 40</p> <p>Schlüsselnotdienst</p> <p>Schlüsseldienst Haase 0 38 38/25 71 19 und 03 83 92/3 43 65</p> <p>Umzüge/Haushaltsauflösungen / An- und Verkauf</p> <p>Peters Umzüge, Möbelbörse Rügen 0 38 38/2 40 70 Zweite Hand 0 38 38/8 28 64 38 o. 01 70/8 05 63 21</p>	<p>Wasch-, Trocken- und Haushaltsgeräte</p> <p>Elektro und Kfz Gingst GmbH 03 83 05/2 41 Haushaltsgeräteservice H. Poppe 0 38 38/2 31 65</p> <p>Abschlepp-Pannenhilfe</p> <p>Auto Eggert GmbH 01 71/3 48 23 66 ADAC Autohaus Behrenwolt 01 72/5 26 44 60</p> <p>Stromstörungen-Hotline</p> <p>E.DIS/Elektroinnung Netzhotline Strom 0 33 61/733 2333 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min</p> <p>Öffentliche Ver- und Entsorgungsanlagen</p> <p>Zweckv. Wasservers. u. Abwasserb. Rüg. 08 00/9 92 71 12</p> <p>Rohrverstopfung</p> <p>K&T Rohr- und Kanalreinigung 01 71/4 76 10 54 Kanal Kontrolle 03 83 92/6 66 75 Rohrblitz Binz 01 72/6 42 37 00</p>
--	---

Auftragsbuchung unter Tel. 0 38 38/20 14 818/822, Fax 0 38 38/20 14 820

Handel

Tiermarkt

Komme am **28. 5.** mit **legereif. Junghennen, Enten und Gänsen**
Tourenplan am 26. 5. in der OZ
Geflügelhof **DOEHRING**
23560 Lübeck/Wulfsdorf, Tel. 04 51/5 18 98

Mitteilungen/Termine

Arztpraxis Altefähr
Dipl.-Med. Uwe Lingk
ist wegen Urlaub
vom 29.05. bis 19.06.2015
geschlossen.
Die Vertretung übernimmt
Frau Dr. Wietfeldt
Knieperdamm 81, 18435 Stralsund
Tel. 03831/308081

Nichtamtliche Bekanntmachungen

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen gibt bekannt: Aufgrund von erforderlichen Einbindearbeiten im Rohrnetz Ramin kommt es am **21.05.2015 von 20.00 Uhr bis 22.05.2015 02.00 Uhr** zur Unterbrechung der Trinkwasserversorgung. Betroffen sind die Ortschaften **Ramin, Drammendorf, Giesendorf, Grabitz, Breesen, Gurtvitz, Bessin, Kasselwitz, Kasselwitz-Ausbau, Kasselwitz-Katen, Scharpitz, Jarkvitz und Poppelwitz**. Wir bitten Sie, sich für den genannten Zeitraum mit Trinkwasser zu bevorraten und Geräte, die im funktionellen Zusammenhang mit dem Wasserversorgungssystem stehen, nicht zu betreiben bzw. außer Betrieb zu nehmen. Im Anschluss kann es zur Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität kommen. Wir bitten diesbezüglich um Ihr Verständnis.
Liedtke
Verbandsvorsteher